

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

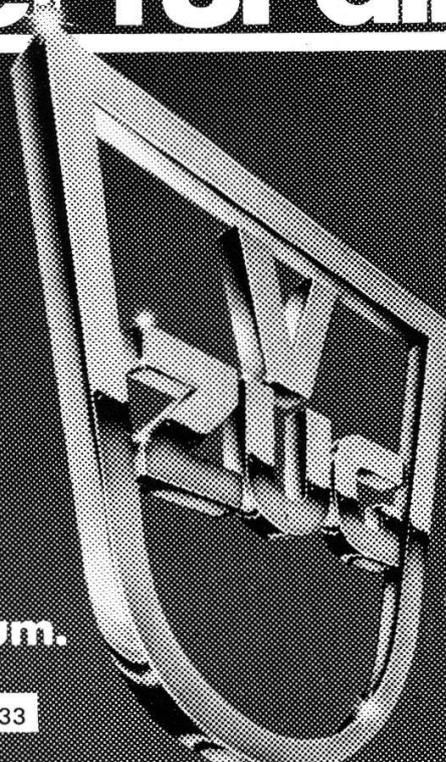
ten wurde. Ist es nicht bezeichnend, dass der 23. Mai 1949, an welchem das Grundgesetz in Kraft trat, nicht zum Nationalfeiertag wurde? Auch fehlen alle sonstigen Symbole und Traditionen, die den einzelnen an sein Volk binden. — ⁷ So Wolfgang Pohrt, «Ein Volk, ein Reich, ein Frieden», in Endstation: über die Wiedergeburt der Nation» (Rotbuch-Verlag, Berlin 1982, S. 71). — ⁸ Eike Geisel, «Alle sind Sieger: Die Wiedergutwerdung der Deutschen», in «Lastenausgleich, Umschuldung», Bittermann Edition Tiamat, Berlin 1984, S. 23. — ⁹ In «Die Vergangenheit, die nicht vergehen will» fragte Ernst Nolte, «was es bedeutet hätte, wenn der damalige Bundeskanzler (Ade-

nauer) sich 1953 geweigert hätte, den Soldatenfriedhof von Arlington zu besuchen, und zwar mit der Begründung, dort seien auch Männer begraben, die an den Terrorangriffen gegen die deutsche Zivilbevölkerung teilgenommen hätten». — ¹⁰ Klaus Hildebrandt, «Ist die neue deutsche Geschichtsschreibung revisionistisch? «Die Welt», 22. November 1986. — ¹¹ Diesen Begriff hat vor allem Dolf Sternberger hervorgehoben. — ¹² Gespräch in «Süddeutsche Zeitung», 16. Januar 1987. — ¹³ Im September 1987 erschien seine Schrift «Vierzig Jahre nach Auschwitz» im Deutschen Kunstverlag, München.

ZUG. Einer für alles.

**Ihr Partner
für Küche und Waschraum.**

VZUG/AG, Postfach, 6301 Zug, Tel. 042 33 99 33

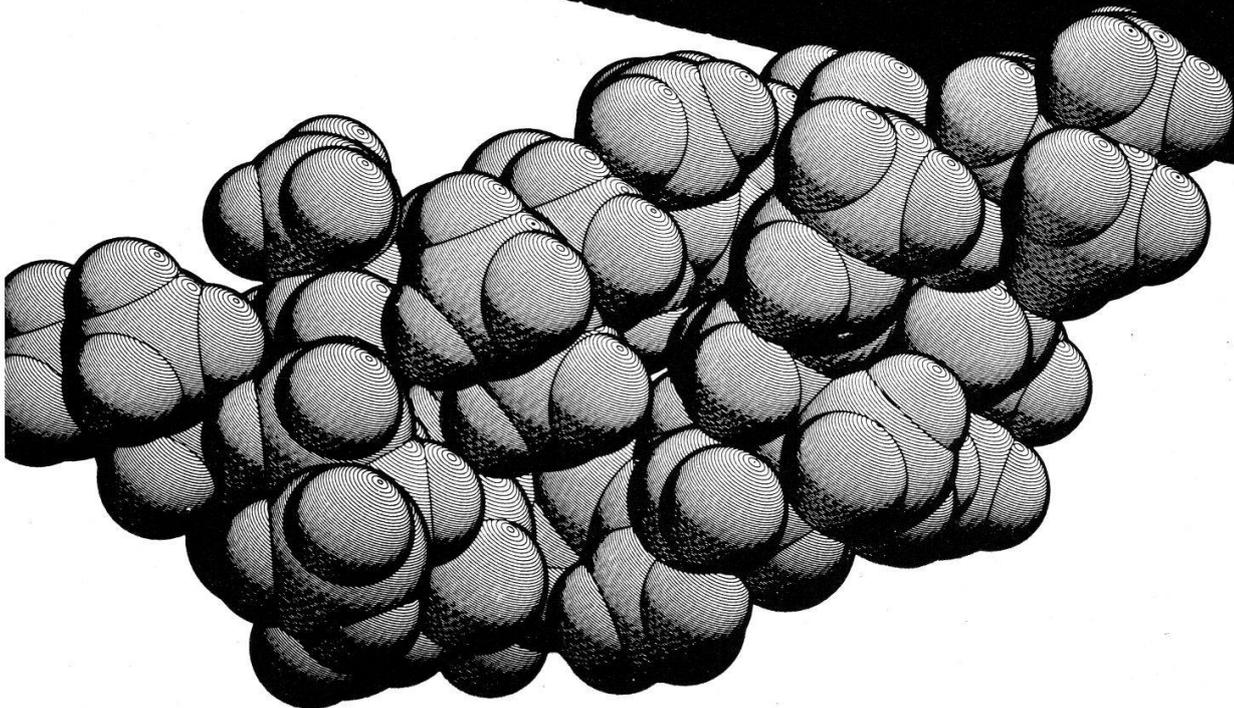


Sandoz forscht

Forschen heisst systematisch suchen, prüfen und entwickeln. Forschen ist interdisziplinäre Teamarbeit und erfordert Jahr für Jahr mehr zielgerichtete Kreativität und mehr Fachwissen. Aber auch Wissen um Zusammenhänge und Entwicklungen. – Forschung schafft Werte. Forschen ist aber auch aufwendig. Bei Sandoz übersteigen die jährlichen Forschungskosten eine halbe Milliarde Franken.

SANDOZ

In der Forschung liegt unsere Zukunft



Kalottenmodell der chemischen Struktur von Cyclosporin. Cyclosporin verhindert Organabstossungen nach Transplantationen. Es wirkt gezielt auf diejenigen weissen Blutkörper, welche körperfremde Stoffe abwehren. Cyclosporin wurde von Sandoz-Forschern entdeckt und in mehr als 10jähriger Arbeit zu einem hochwertigen Medikament entwickelt.

Elektrizität, die ideale Energie.

Sauber und umweltfreundlich.



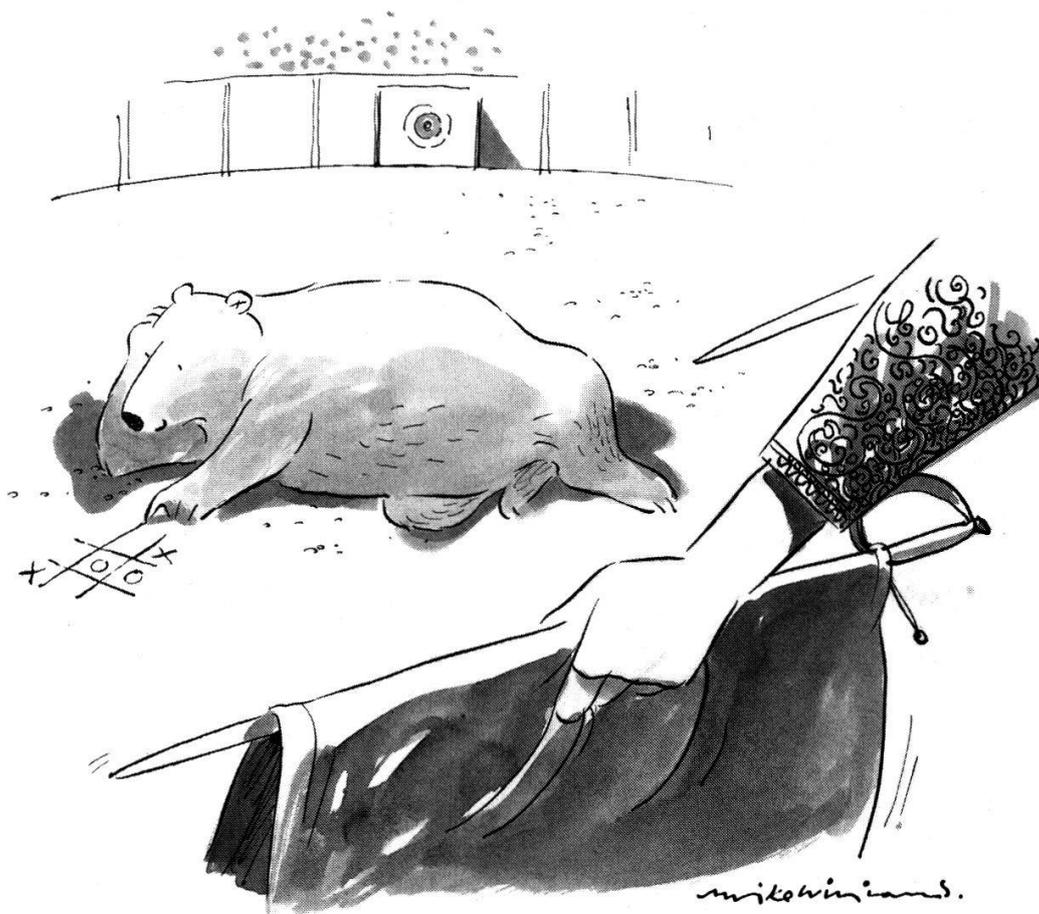
509355.VI

Fortschrittliche Geräte und Ausrüstungen von BBC helfen, diese wertvolle Energie sparsam zu gebrauchen: Zum Beispiel der Chopper bei Bahnen und Trolleybussen. Er regelt nahezu verlustfrei die dem Traktionsmotor zugeführte Energiemenge entsprechend dem jeweiligen Bedarf.

**BBC. Wir wenden Energie auf,
um Energie zu sparen.**

BBC Aktiengesellschaft
Brown, Boveri & Cie.
CH-5401 Baden/Schweiz
Zweigbüros in Baden, Basel,
Bern, Lausanne, Zürich

BBC
BROWN BOVERI



WAS HAT EIN BÄR MIT EINEM BULLEN GEMEINSAM?

Tatsächlich sehr wenig. Bullen neigen dazu, der Herde blindlings zu folgen, loszustürmen ohne nachzudenken. Kaum Eigenschaften, die Sie von Ihrem internationalen Vermögensberater erwarten.

Darum kommen private und institutionelle Anleger aus aller Welt zur Bank Julius Bär, einer der führenden Privatbanken, mit dem Ziel, ihre Vermögensanlage auf besonnene Art und Weise zu erhalten und zu vermehren.

Seit nunmehr über 40 Jahren haben wir uns in diesem Sinne in der internationalen Vermögensverwaltung bewährt.

JB_{CO}B BANK JULIUS BÄR
For the fine art of Swiss banking.

Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich, Telefon (01) 228 51 11, Telex 823 865